



Die **S-Bahn Hannover** bringt Sie **ans Ziel**.

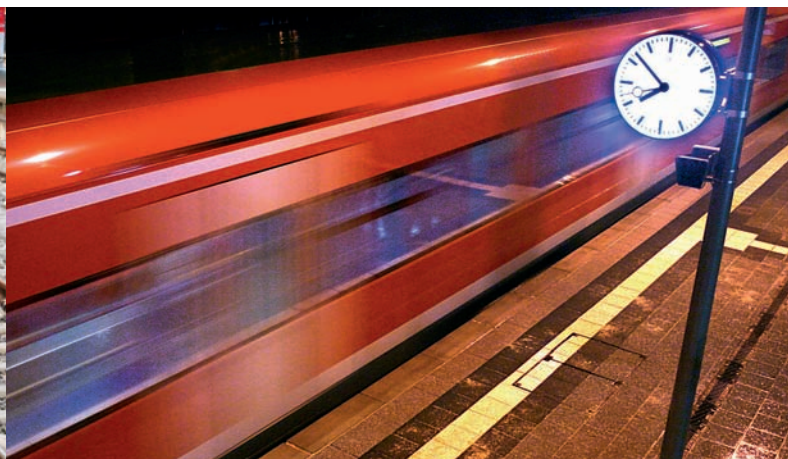
Tipps für Fahrgäste mit
besonderen Mobilitätsbedürfnissen



Einstiegshilfen

Streckennetz Hannover

Die Bahn macht mobil.



Fahrplanänderung ab dem 15. Dezember 2013.

Sehr geehrte Fahrgäste,

bei der S-Bahn Hannover werden ab dem 15. Dezember 2013 neun zusätzliche Wagen eingesetzt. Der dazugewonnene Platz in den Zügen wird unter anderem in den Hauptverkehrszeiten für Entlastung sorgen.

Dies bringt ein paar Neuerungen für unsere Fahrgäste mit besonderen Mobilitätsbedürfnissen mit sich. Denn die Züge mit den zusätzlichen Wagen haben nicht alle einen Einstieg auf Höhe des Bahnsteigs.

Wir bieten deshalb für unsere Fahrgäste mit besonderen Mobilitätsbedürfnissen verschiedene Lösungen, um problemlos mit der S-Bahn Hannover unterwegs sein zu können.



Kennzeichnungen von Hublift und Treppen.

Die neun zusätzlichen Wagen haben einen festen Tritt am Einstieg. Dieser verursacht eine Lücke, die von mobilitätseingeschränkten Personen nicht ohne Hilfsmittel überwunden werden kann. Diese Wagen sind besonders kenntlich gemacht. Sie haben oberhalb und an den Türen einen gelb-orangen Streifen. Im Inneren der Wagen sind alle Türen mit Stufen ebenfalls farbig gekennzeichnet. Es gibt eine gelb-orange Markierung an den Türsäulen, an den Trittstufenkanten und an der untersten Trittstufe.

Zusätzlich sind alle Wagen mit Stufen mit dem Piktogramm „Stolpergefahr durch Stufe“ gekennzeichnet.



In jedem Fall und bei jedem Zug können Sie am vordersten Wagen mit Hilfe des Triebfahrzeugführers einsteigen.

So nutzen Sie den **Hublift**.

Die Wagen am Anfang des Zuges sind mit jeweils zwei Hubliften ausgerüstet. Sie bieten eine Einstiegshilfe von allen Bahnsteigen. Die Bedienung erfolgt ausschließlich durch den Triebfahrzeugführer.

Der Lift ist mit einem elektrohydraulischen Antrieb ausgerüstet. Er trägt ein Gewicht von maximal 300 kg. Der Hublift wird entriegelt und ausgeschwenkt. Daraufhin kann ein Rollstuhl auf den Hublift fahren. Der Hublift wird auf das Niveau des Wagens angehoben und der Tritt wird überfahrbar. Das Selbstschließen des Hublifts wird durch eine Lichtschranke verhindert.

Durch einen Ruftaster kann der Triebfahrzeugführer über den Ausstiegswunsch informiert werden.



Ausstattungen der **Züge und Bahnhöfe.**

Alle Fahrzeuge verfügen entweder über einen Hublift oder einen Spalt-Überbrücker. Alle einteiligen Züge werden mit einem Spalt-Überbrücker gefahren, sodass Sie höhengleich einsteigen können. Bei jeder eingesetzten S-Bahn verfügt mindestens ein Fahrzeug über höhengleichen Einstieg.

Die beste Ein- und Ausstiegsmöglichkeit ist jedoch immer ganz vorne im Zug – Unabhängig davon, wie viele Wagen der Zug hat. Dort kann Ihnen der Triebfahrzeugführer bei Bedarf behilflich sein.

An vielen Haltestellen gibt es ausgewiesene Parkplätze für Schwerbehinderte. Wir bieten Ihnen außerdem einen Service zur Gepäckabholung und auch Hilfe beim Transport. Kontaktieren Sie im Bedarfsfall vor Reiseantritt unser Servicebüro.

So können Sie **uns erreichen.**

Reisende mit besonderen Mobilitätsbedürfnissen, die einen Behindertenausweis mit Wertmarke besitzen, fahren im Nahverkehr der Deutschen Bahn kostenlos. Die Mitnahme eines Rollstuhls oder anderer orthopädischer Hilfsmittel ist kostenfrei.

Wenn Sie umsteigen möchten oder Hilfeleistungen benötigen, berät Sie gerne unsere Mobilitätszentrale bei Ihrer Reiseplanung. Bitte melden Sie sich in solchen Fällen vorher an: werktags bis 18 Uhr, für Reisen am Sonntag und Montag bitte bis Samstag 14 Uhr.

Telefon: 0180 6 512512* (6–22 Uhr)

Wenn Sie Hilfe vor Ort wünschen, können Sie das auch per Fax oder online anmelden:

Fax: 0180 5 159357**

Internet: www.bahn.de/barrierefrei

* 20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf.

** 14 ct/Min aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.



So kommen Sie **immer gut an.**

- Stufenloser Einstieg mit Lift oder Klapprampe an der vordersten Fahrgasttür
- Wagen mit Stufen und Einstiegshilfen sind außen und innen durch gelb-orange Streifen gekennzeichnet
- Kennzeichnung durch Piktogramme bei allen Wagen mit Stufen
- Hublift zum Ein- und Ausstieg mit Hilfe des Triebfahrzeugführers
- Ruftaster für Ausstiegswunsch bei jedem Hublift
- Spalt-Überbrücker zum selbstständigen Ein- und Ausstieg
- Ausgewiesene Parkplätze für Schwerbehinderte

Kontakt

DB Regio AG
Regio Nord
Ernst-August-Platz 10
30159 Hannover

Herausgeber

DB Mobility Logistics AG
Marketingkommunikation (GMK)
Frankenallee 2-4
60327 Frankfurt am Main

Änderungen vorbehalten

Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: Dezember 2013

www.s-bahn-hannover.de